Erhelle die Finsternis

Von Eona_

Kapitel 6: Kapitel 6

Mein Blick heftete sich immer noch an Lysander. Klasse... Ich heiße Hermia und er Lysander, ich konnte nur hoffen das die meisten hier nicht lesen...

War ja klar das Fräulein Perfekt *Ein Sommernachtstraum* kennt! Eins steht fest, wenn sie das laut verkündet bring ich sie um!

Als die Stunde rum war sprang ich sofort auf und ging an die Brnette vorbei, bevor sie mich noch weiter Zuquatschen konnte. Wie lästig Menschen mit Helfersyndrom doch waren! Genau wie dieser Schulsprecher von heut Morgen, war da irgendwo ein Nest?

"Hay Mia!" Ich zuckte zusammen. Meinte man mich? Oh Gott, hatte ich schon am ersten Tag nicht mehr meine Ruhe? Was war nur los mit den Franzosen?

Mit mangelnder Begeisterung drehte ich mich um und sah die zwei Mädchen von gestern. "Hay, ich hab gehört du bist mit Lys in einer Klasse. Wer hätte Gedacht das wir uns so schnell wieder sehen.", quatschte diese Rosalia freudig drauf los. Ich quälte mir ein Lächeln aufs Gesicht. "Ja wer hätte das gedacht..." Wo war dieses verfluchte Nest? Ich wollte es abfackeln!

Diese Su lächelte mich nur höflich an und strahlt als ihr Freund sich ihnen anschloss. "Hermia...", begrute er mich mit einen amüsierten Schmunzeln. War ja klar das er das Stück kennt! "Hallo Lysander...", erwiderte ich und sah in die erstaunten Gesichter der Beiden Mädchen. So fühlt sich also eine Julia wenn sie vor einen Romeo steht...

"Oh du heißt eigentlich Hermia? Ist ja cool! Ihr Beide msstet eigentlich zusammen sein.", scherzte die Silberhaarige woraufhin diese Su sie giftig ansah.

"Nun ja, da er schon eine Freundin hat und auch ich in festen Händen bin, wird das wohl kaum möglich sein.", sagte ich abweisender als ich wollte, aber dieses Gespräch nervte mich. "Oh du hast einen Freund?" Verdammt! Anfängerfehler! Liefer Mädchen niemals Gesprächsstoff über Beziehungen!

"Ja hab ich.", meinte ich nur und hoffte jetzt nicht mit Fragen bombadiert zu werden.

"Dann fhrt ihr jetzt eine Fernbeziehung? Das muss schwer sein..." "Nein ist es nicht. " Wenn man auf Nähe so wenig Wert legte wie ich, war eine Fernbeziehung genau das richtige und Dake wusste sich schon zu beschäftigen, dafür brauchte er mich nicht.

Ich dachte, das Gesprächsthema wäre damit beendet, aber nein. Diese Rosalia war hellhörig geworden und fragte mich nach allen Möglichen Dingen aus.

"Wie habt ihr euch kennen gelernt?" "Beim Schwimmen..." Gott, bitte bereite meinen Elend ein Ende... "Was liebst du an ihn? Wie ist er so?"

"Er ist... Eine Frohnatur, etwas zu oberflächlich, locker, unkompliziert, sportlich und leicht durchschaubar. Ich mag an ihn, das er sich nicht alles so zu Herzen nimmt, nicht ständig wegen irgendeinen Scheiß eifersüchtig wird, nicht schnell beleidigt ist nur weil ich Mal einen Bock auf Nähe hab und weil ich bei ihn sein kann wie ich bin..." Ich hoffte inständig das ihr das genug war.

"Hay Rosa! Da bist du ja!", rief ein Mädchen und kam zu uns gerannt. Oh man... Noch eine aus dem Nest? Das Mädchen war ziemlich zierlich, feminin, hatte große violette Kulleraugen und langes, blaues Haar. Sie strahlte Ruhe aus, was mich hoffen ließ das sie mich nicht mit Fragen überfallen würde.

"Hay Liz! Das ist Mia, sie ist neu bei uns in der Schule." Das mich an eine Fee erinnernde Mädchen musterte mich kurz und nickte mir kurz zur Begrüßung zu und wendete sich wieder an ihre anstrengende Freundin. "Kommst du? Wir wollten doch kurz in den Geschenkeladen. Leute ausquetschen kannst du auch später. "Oh stimmt ja! Hab ich ganz vergessen! Sorry Mia, wir reden später, ja?", meinte Rosalia und ging mit dem Mädchen.

Ich kannte diese Liz nicht, würde sie wahrscheinlich auch nie näher kennen lernen, aber DIE war mir sympatisch! Und meine Retterin.

Su und Lysander waren auch schon im laufe des Gespräches gegangen, wahrscheinlich ging ihnen das Gequatsche dieses Mädchens auch auf den Zeiger. Toll und ich musste es allein ausbaden!

Ich ließ mich im Schulgarten nieder, in der Hoffnung hier würde mich keiner finden. Gedankenverloren klappte ich mein Handy auf. Keine Nachricht, kein Anruf. Ich seufzte, warum wartete ich darauf das er sich meldet? Aus Gewohnheit?

War Dake beschäftigt oder wartete er darauf das ich mich melde, weil ich immer meckere das er zu aufdringlich ist? Herr Gott ich war in einen fremden Land! Da war ja wohl ein *Wie gehts dir?* nicht zu viel verlangt! Sonst textet er mich schon nach einer Stunde, in der wir uns nicht sehen, zu!

Ich spürte plötzlich einen Stich in der Brust, was war das? Auf meinen Kopf war ein Druck, den ich vorher noch nie hatte und mir wurde schlecht, war ich krank? Fast aus Reflex fing ich an Dake eine SMS zu schreiben: »Hay Dake, alles klar bei dir? Frankreich ist scheiße... Ich will zurück. Was machst du gerade? LG Mia«

Als ich auf Senden drückte, wurde mir klar das ich ihn noch nie von mir aus geschrieben hatte, immer nur auf seine Nachrichten geantwortet.

Der Druck in meinen Kopf wollte nicht aufhören und erst als ich den SMS Klingelton meines Handys hörte, wurde ich die Übelkeit los.